

Sonstige Mitteilungen:

Verbände: Die Ilseder Hütte ist Mitglied folgender Verbände, die sich mit der Preisregelung bzw. mit der Regelung der Absatzbedingungen befassen:

	Dauer des gegenwärtigen Vertrags	Beteiligungen in Tonnen
Niederrheinisches Kohlen-syndikat	unbegrenzt	Verbrauchsbeteiligung unbeschränkt
Rohstahlgemeinschaft	bis 31. 1. 1940	keine Beteiligung festgesetzt
A-Produkte-Verband	bis 31. 1. 1940	268 740
Stabeisen-Verband	bis 31. 1. 1940	215 279
Bandeisen-Vereinigung	bis 31. 1. 1940	6 603
Universaleisen-Verband	bis 31. 1. 1940	3 620
Verein Deutscher Thomas-mehlzeuger	unbegrenzt	keine Beteiligung festgesetzt

Ferner gehört die Ges. dem Verein Deutscher Eisen- und Stahl-Industrieller und dem Verband der Hannover-schen Metall-Industriellen an, deren Mitgliedschaft jederzeit kündbar ist.

Satzungen: Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: 1933 am 22./6. — Stimmrecht: Das Stimmrecht wird nach den Aktienbeträgen ausgeübt. Je 100 RM ergeben eine Stimme.

Gewinn-Verteilung: 6 % zum R.-F. (bis 10 % des A.-K.), 4 % Div., 2 % zum Wohlf.-F. und zu verwandten Zwecken, 7 % Tant. an A.-R. (ferner feste Vergütung von 3000 RM pro Mitgl., der Vors. das Doppelte, jeder stellv. Vors. das 1½fache), Rest Super-Div. bzw. nach G.-V.-B.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Hamburg, Hannover: Ephraim Meyer & Sohn, Dresdner Bank, Deutsche Bank u. Disconto-Ges.; Berlin: Reichs-Kredit-Ges.; Celle: Deutsche Bank u. Disconto-Ges.; Peine: Commerz- u. Privat-Bank.

Beteiligungen:

Gewerkschaft des Steinkohlenbergwerks „Friedrich der Große“ in Herne i. W. Kap.: 1000 Kuxe; Beteiligung: 100 %. Die Gewerkschaft besitzt Grubenfelder im Ausmaß von 8 962 352 qm. Die Förderung wurde im Interesse möglichst wirtschaftl. Betriebsführ. von zwei Doppel- u. einer Einzelschachtanlage auf eine Doppelschachtanlage zusammengefaßt. Die Gewerkschaft besitzt ferner eine Ende 1928 fertiggestellte Kokerei mit einer Höchstleist. von 400 000 t Koks jährlich. Sie ist Mitglied des Rheinisch-Westfälischen Kohlensyndikats mit einer Verkaufsquote von 935 300 t u. einer Verbrauchsquote von 550 000 t. In der Verkaufsbeteiligung ist eine Koksquote von 240 000 t Koks enthalten. Die Gewerkschaft deckt den größten Teil des Bedarfs an Kokskohlen bzw. sonstigen Brennstoffen für die Ilseder Hütte und die übrigen Konzernwerke.

Kalkwerk Marienhagen G. m. b. H. in Banteln (Hannover). Von dem Kapital der G. m. b. H. von 500 000 RM befinden sich 260 000 RM im Besitz der Ilseder Hütte u. 240 000 RM im Besitz einer Tochtergesellschaft. An gebranntem Kalk kamen im Jahre 1931 58 998 t und 1932 46 649 t zum Versand, wovon etwa die Hälfte an Konzernwerke, die andere Hälfte an fremde Abnehmer ging.

Ilseder Bank, Sandow & Co., Peine. Kapital: 120 000 RM; Beteiligung: 110 000 RM. Die Bank wurde im Jahre 1920 als Werksbank der Ilseder Hütte, die bei dieser offenen Handelsgesellschaft als Gesellschafterin eingetragen ist, gegründet. Ihr Geschäftsbereich erstreckt sich in erster Linie auf im Interesse der Ilseder Hütte liegende Geschäfte, auf den Verkehr mit Werksangehörigen sowie auf die Verwaltung von Ilseder-Hütte-Aktien und anderen Wertpapieren.

Werkhandelsfirma des Peiner Walzwerks G. m. b. H. in Hannover mit Zweigniederlassungen in Peine und Berlin-Marienefelde. Kapital: 13 000 RM; Beteiligung: 10 000 RM. Die restlichen 2000 RM Anteile sind im Besitz von Tochtergesellschaften. Die Zweigstelle in Peine dient zum Vertrieb der Erzeugnisse des Walzwerks. Die Niederlassung Berlin hat die Eisenbauwerkstätte der früheren Firma Braß & Hertslet erworben und betreibt neben Eisenbau auch Handel in Walzwerkserzeugnissen.

Hermann Rüter, Stahlbau und Stahlgroßhandel, Langenhagen bei Hannover. Kapital: 214 425 RM; Beteiligung: 100 %. Die offene Handelsgesellschaft, bei der die Ilseder Hütte als Gesellschafterin eingetragen ist, befaßt sich mit der Herstellung von Stahlbauten jeglicher Art und ist für eine Jahresleistung von 5000 t Konstruktion eingerichtet. Daneben wird Groß- und Kleinhandel hauptsächlich in Fabrikaten des Walzwerks betrieben.

Ziegelei G. m. b. H., Groß-Ilsede. Das Kapital der G. m. b. H. von 20 000 RM befindet sich zur Hälfte in Händen der Ilseder Hütte, zur anderen Hälfte im Besitz einer Tochtergesellschaft. Die Erzeugung im Jahre 1931 belief sich auf 685 000 Stück Mauersteine bei einer Erzeugungsmöglichkeit von 1 100 000 Stück. Seit Anfang 1932 ruht der Betrieb.

Die obenverwähnten Tochtergesellschaften wurden anläßlich der in den letzten Jahren erfolgten Umstellung zweck Vereinfachung des Arbeitsgangs von der Kohle und dem Erz bis zum Walzwerkserzeugnis der Ilseder Hütte enger angegliedert und dem Vorstand der Ilseder Hütte auch die Leitung sämtlicher Tochtergesellschaften unterstellt.

Statistische Angaben:

Aktienkapital: 42 600 000 RM in 51 018 Aktien zu 800 RM und 8928 Akt. zu 200 RM.

Vorkriegskapital: 15 009 000 M.

Urspr. A.-K. 1 950 000 M, erhöht 1912 auf 15 000 000 Mark, dann erhöht von 1919—1920 auf 45 000 000 M. Lt. G.-V. v. 30./6. 1924 Umstell. des A.-K. von 45 000 000 Mark auf 64 500 000 RM, derart, daß das St.-A.-K. (A, B u. C) von 40 000 000 M um 60 %, also auf 64 000 000 Reichsmark erhöht wurde, ohne daß eine Zuzahl. der Aktion. erforderlich war, und das Vorz.-A.-K. von 5 Mill. Mark auf 500 000 RM umgestellt wurde. Der Nennwert der 18 634 Vollaktien A und der 250 Vollaktien B wurde durch Umstemp. auf je 1200 RM festgesetzt und es wurden 18 884 Stück neue Aktien A u. B zu je 1200 RM ausgegeben. Der Nennwert der 3864 Viertelaktien A u. der 600 Viertelaktien B wurde durch Umstemp. auf je 300 RM festgesetzt und es wurden 4464 neue Viertelaktien zu je 300 RM ausgegeben; die St.-Akt. C wurden auf 1600 RM umgestempelt. Die neuen Aktien wurden von der Ilseder Bank Sandow u. Co. zu Groß-Ilsede mit der Verpflichtung übernommen, jedem Aktionär, der eine St.-Akt. A oder B zur Umstempelung einreicht, zugleich eine neue Vollaktie A oder B über 1200 oder 300 RM unentgeltlich auszuliefern. — In der ordentlichen Generalversammlung vom 22./6. 1932 wurde u. a. beschlossen, die bestehenden 500 000 RM Vorz.-Akt. satzungsgemäß zum 31./12. 1932 unter Beobachtung der Gläubigerschutzvorschriften zu tilgen und dementsprechend das Aktienkapital von 64 500 000 RM um 500 000 RM auf 64 000 000 Reichsmark herabzusetzen. Ferner wurde beschlossen, zum Zwecke der Anpassung des Vermögensstandes an die veränderte Wirtschaftslage und zur Deckung von sonstigen Verlusten nach Teilauflösung des gesetzlichen Reservefonds in Höhe von 2 190 000 RM das Grundkapital in erleichterter Form von 64 000 000 RM auf 42 600 000 Reichsmark mit rückwirkender Kraft für die Bilanz per 31./12. 1931 herabzusetzen, und zwar a) durch Einziehung von 100 000 RM eigenen, seitens der Gesellschaft im Jahre 1931 von der Ilseder Bank, Sandow u. Co., zum Kurse von etwa 21 % erworbenen Stammaktien, b) durch Herabsetzung des Nennbetrages der verbleibenden Stammaktien A und B von je 1200 RM auf nom. 800 RM bzw. von je 300 RM auf nom. 200 RM, sowie Verminderung der in einer Hand befindlichen Stammaktien Buchstabe C über je 1600 RM durch Verminderung der Stückzahl von 9990 auf 6660 und der Zerlegung der verbleibenden Stück 6660 Stammaktien über je 1600 RM in Stück 13 320 Stammaktien über je 800 RM und gleichzeitig die Bezeichnung Buchstabe A, B, C bei den Stammaktien künftig in Wegfall zu bringen. (Wiederzulass. des herabgesetzten A.-K. im März 1933.)

Großaktionäre: Vereinigte Industrie-Unternehmungen A.-G. in Berlin (rd. 25 %).

Dollargoldanleihe: 10 Mill. \$ in 6 % Goldobligationen von 1928. Stücke zu 500 und 1000 \$. Zs. 1./2. und 1./8. — Tilg.: Das Kap. ist fällig am 1./8. 1948. Die Anleihe kann nach Belieben der Ges. ganz oder teilweise mit 30tägiger Frist zurückgezahlt werden; erfolgt eine solche vor dem 1./8. 1930, so sind die Stücke zu 103 %, bei Kündigung nach dem 1./8. 1930 bis 1./8. 1932 zu 102 %, nach dem 1./8. 1932 bis 1./8. 1933 zu 101 % und später zu 100 % zurückzuzahlen. Die Anleihe ist auch nach Maßgabe des Tilg.-Fonds an und vor dem 1./8. 1933 teilweise und nachher ganz oder